

SUMMA SCHUPFLEHEN ZÜNSS

Gelt .	————	.6 Pfd. 6 Sch. 9 ¹ / ₂ Pfg.		
Waissen ^a	————		30. Schefl.	1 fiertel ¹ / ₄
Korn ¹	————		.8. Schefl.	2 ¹ / ₄ fiertel
Schmalcz	————		.4.	fiertel
Käss. ^b	————		-40.	

Erblehen.

SCHAN.

Ein ackher in Q ú a d e r . / genant S e m d e r .^c

Ein stúckh in b e t l a d ú r a ,^d vor- / nen an die gassen aúffwert. / vndt aúswert an w i d ú m b - / g ú e t h .

Ein stuckh im kleinen feldt. / gegen rhein an die bildgassen, aúffwert an die allgmein, / abwert dem landt nach an St. / l o r e n z e n g ú e t h .^e

p. 69

a AS. 1682: «10 Schöffl». — *b* AS. 1682 am Schluss: «Hennen 1»; vgl. 296 in d. Bd. — *c* AS. 1682: «Sender»; 280 Nr. 1. — *d* AS. 1682 «Bartladúra»; vgl. 280 Nr. 2. — *e* AS. 1682 bemerkt anstelle dieses Absatzes: «ain wýsen aúf dúx stost gegen rhein / vnnd abwerth dem landtnach / an die Algemein». Vgl. 280 (Reihenfolge wie 1701).

1 Zu den Begriffsbestimmungen im alten Getreidebau in unserer Gegend, Bilgeri B., *Der Getreidebau im Lande Vorarlberg*, 3 ff., 33 ff.; Zu den Maßen vgl. im obigen Werk p. 4 Anmerk. 7; JbL. 1906, 35 Anmerk. 7; p. 36 Anmerk. 7, 8, 9; p. 40 Anmerk. 3, 4.